

Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT** Berlin und Brandenburg

Informationen

- Seit Februar 1957 stellt die Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* (LAG) (ehemals ASW) Kontakte zwischen Lehrkräften und Vertretern aus der Wirtschaft her.
- Ziel der Arbeit ist es, durch Veranstaltungen für Lehrkräfte authentische Informationen aus der Wirtschaft in strukturierter Form anzubieten. Diese Zusammenarbeit trägt auch zu einem besseren Verständnis in der Wirtschaft über Belange der Schule bei. Die Förderung der Studien- und Berufsorientierung ist ein weiterer thematischer Schwerpunkt der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Arbeit.
- Im Dezember 1990 hat sich die Arbeitsgemeinschaft entsprechend dem gemeinsamen Wirtschaftsraum Berlin-Brandenburg die neue Struktur „Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* Berlin und Brandenburg“ gegeben, um ihre Veranstaltungen den Lehrkräften in der ganzen Region zugänglich zu machen. Die Veranstaltungen der LAG in Berlin und Brandenburg werden i.d.R. von Lehrkräften der Studienkreise inhaltlich und methodisch vorbereitet. Deshalb orientieren sie sich an den Rahmenplänen, so dass der Bezug zur Schulpraxis hergestellt wird.
- Im Veranstaltungsangebot der LAG wird versucht, alle Schularten, Schulstufen und möglichst die Fächer zu berücksichtigen, in denen Erfahrungen bzw. Kenntnisse der Lehrkraft über die Wirtschafts- und Arbeitswelt Voraussetzung für den Unterricht sind. Die LAG bietet die überwiegende Anzahl ihrer Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Schule, Wissenschaft und Forschung in Berlin und dem Brandenburgischen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Rahmen der offiziellen Lehrerfort- und -weiterbildung an.
- Im Sommer 2002 hat die LAG in Berlin mit „P:S-W Partner:Schule-Wirtschaft“ und in Brandenburg mit „Netzwerk Zukunft.Schule+Wirtschaft für Brandenburg“ Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Dabei übernehmen P:S-W in Berlin und Netzwerk Zukunft in Brandenburg die operativen Aufgaben der LAG.
- Die Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* Berlin und Brandenburg als länderübergreifende Organisationsform der *SCHULEWIRTSCHAFT* Arbeit vertritt beide Bundesländer in der Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* (BUAG).

Vorstand

Die LAG wird von einem Vorstand geleitet. Ihm gehören je ein Vertreter der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, ein hauptamtliches Vorstandsmitglied des DGB, der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg, der Vorsitzende Schule der LAG Berlin und Brandenburg und die Geschäftsführung der LAG an.

Arbeitskreise

Es existieren 16 Arbeitskreise in Brandenburg. Diese setzen sich aus den Leitern der regionalen Veranstaltungen und der Arbeitsgruppen sowie Vertretern von Kammern, Unternehmen, der Gewerkschaften, der Agentur für Arbeit und sonstiger Institutionen zusammen. Die Arbeitskreise wählen Leiter, die den Arbeitskreis vertreten. Das Netzwerk Zukunft e.V. betreut die Arbeitskreise, die für die Durchführung der regionalen Maßnahmen zuständig sind; sie werden dabei bei Bedarf auch durch die LAG unterstützt.

Arbeitsgruppen

Aus den Mitgliedern aller Arbeitskreise können nach Bedarf Arbeitsgruppen gebildet, die für die Entwicklung des Veranstaltungsangebots verantwortlich sind. Die Arbeitsgruppen entscheiden, welche Veranstaltungen in den Regionen angeboten werden. Entscheidendes Kriterium für die Auswahl einer Maßnahme ist der Bezug zur Wirtschaft.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung koordiniert die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Zukunft e.V. und mit P:S/W und begleitet die Durchführung des Veranstaltungsprogramms, unterstützt bei Bedarf die Arbeitskreisleiter bei der Durchführung des Programms, ist Ansprechpartner der Landesregierungen und der Schulämter und vertritt beide Bundesländer in der Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* (BUAG).